



Moot Court Umweltrecht

Im SoSe 2020 wird zum sechsten Mal ein österreichweiter universitätsübergreifender öffentlich-rechtlicher **Moot Court Umweltrecht** abgehalten. Anhand von praktisch bedeutsamen und gleichzeitig anschaulichen Infrastrukturvorhaben sollen die Studierenden die wesentlichen Rollen und Schritte in einem anlagenrechtlichen Genehmigungsverfahren gleichsam planspielerisch erlernen. Anhand der typischerweise an solchen Verfahren beteiligten Personen und Einrichtungen (Projektwerber, Nachbarn, Legalpartei und Behörde) sowie ausgehend von den wesentlichen Verfahrensschritten eines erstinstanzlichen Genehmigungsverfahrens (Antragstellung, Erhebung von Einwendungen, bescheidmäßige Erledigung) ergibt sich eine dreigeteilte Struktur dieses Moot Courts.

Im Rahmen des Durchlaufs im SoSe 2019 werden sich folgende Universitäten beteiligen:

- Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien
- Universität Graz
- Universität Innsbruck
- Universität Salzburg

Die Praxisbetreuung der teilnehmenden Teams erfolgt (voraussichtlich) durch:

- Universität Wien: Jarolim Flitsch Rechtsanwälte GmbH
- WU Wien: Vavrovsky Heine Marth Rechtsanwälte GmbH
- Universität Salzburg: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
- Universität Innsbruck: Greiter Pegger Kofler & Partner Rechtsanwälte
- Universität Graz: Eisenberger & Herzog Rechtsanwalts GmbH

Für die Studierenden bietet die Teilnahme zum einen die Gelegenheit, Kontakte zu KollegInnen anderer Universitäten sowie zu Praktikern in Anwaltskanzleien, Großunternehmen und bei Behörden zu knüpfen. Zum anderen kann die Teilnahme am Moot Court als Diplomarbeitsmodul iSd § 22 des Studienplans oder als 2-std Seminar im Wahlfachkorb Umweltrecht angerechnet werden.

Studierende, die bereits Lehrveranstaltungen im Wahlfachkorb Umweltrecht absolviert haben und Interesse an einer Teilnahme haben, können sich bis MO 27. Jänner 2020 bewerben (per Mail an daniel.ennoeckl@univie.ac.at).